

Auszug aus der Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 28.10.2025

Zu TOP: 3.1

Einleitung und Ausgestaltung des Vergabeverfahrens über die Bauleistungen zum Vorhaben "Neugestaltung Alte Richtenberger Str., Teil 2 (Gesamtmaßnahme) Vorlage: H 0063/2025

Herr Lindner möchte erfahren, ob es richtig ist, dass in der Alten Richtenberger Straße eine Fahrradstraße errichtet werden soll. Frau Wilcke bestätigt dies.

Herr Schilke weist auf das bereits bestehende Defizit im Haushalt hin. Des Weiteren merkt er an, dass seiner Fraktion Beschwerden von Bürger- und Bürgerinnen aus der Hansestadt Stralsund vorliegen, welche ihren Unmut über die bereits bestehenden Fahrradstraßen äußern. Er teilt mit, dass die AfD-Fraktion die Beschlussvorlage ablehnen wird.

Herr Dr. Raith merkt an, dass sich das Gebiet im Sanierungsgebiet befindet und die Fördermittel bezüglich der Stadtsanierung endlich sind. Die Anwohnerstraße wird derzeit nicht stark frequentiert, da sich die Straße in einem sehr schlechten Zustand befindet. Allerdings würde sich dies mit der Sanierung ändern, da u.a. eine Ampel umfahren werden könnte. Der Hauptstraßenverkehr würde sich in das Wohngebiet verlagern, dies soll möglichst verhindert werden.

Herr Dr. Raith erläutert, dass seitens des Autohauses in Richtung Feldstraße/Carl-Heydemann-Ring der Verkehr für alle Verkehrsmittel mittels Einbahnstraße freigegeben wird. Lediglich von Knöchelsöhren in Richtung Süden/Hauptbahnhof wird eine Fahrradstraße ausgewiesen. Die Ausweisung erfolgt analog der Hainholtzstraße.

Insbesondere sollen in diesem Zusammenhang die Radfahrer/innen vom risikoreichen Tribseer Damm geholt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Lindner teilt Herr Dr. Raith mit, dass das Vorhaben im Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung vorgestellt wurde.

Herr Sebastian Lange möchte erfahren, ob die Errichtung einer Fahrradstraße eine höhere finanzielle Belastung bedeutet und ob die Aufstellung von Fahrbahnschwellen erfolgt. Beides verneint Herr Dr. Raith.

Herr Schilke merkt an, dass die Bevölkerung derartige Fahrradstraßen negativ auffasst. Eine Sanierung erachtet er als notwendig. Unter dem Aspekt, dass eine Fahrradstraße errichtet wird, lehnt er dieses Vorhaben jedoch ab.

Herr Dr. Raith weist darauf hin, dass eine Sanierung dringend notwendig ist. Die Straße soll als Anliegerstraße ausgebaut werden, sodass diese auch in Zukunft für den Pkw-Verkehr freigegeben werden könnte, sollten sich die Gegebenheiten ändern.

Frau Wilcke merkt an, dass die Planung flexibel für die Zukunft gestaltet wird.

Herr Starke verweist darauf, dass die Verwaltung die notwendige Kompetenz für dieses Vorhaben besitzt.

Herr Pieper begrüßt die Sanierung der Straße.

Da es keine weiteren Fragen zur Vorlage gibt, lässt der Ausschussvorsitzende über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt dem Hauptausschuss, die Vorlage H 0063/2025 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 4 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Madlen Zicker

Stralsund, 04.11.2025